

was diese zur Erleichterung der Unglücklichen taten? Eine Vorstellung des Erzbischofs von Paris ans Parlament vom Jahre 1497 zeigt uns, welchen Anteil dieser Prälat an dem Fortgange des kleinen, eben gegründeten Spitals nahm; er führte nicht allein die Aufsicht darüber, sondern wies auch sogar eine ansehnliche Summe aus seiner Kasse zur Unterhaltung dafür an. Ich komme wieder auf die den Frauen und Dirnen bewiesene Pflege.

Wir sahen oben, daß das Lokal der Salpêtrière, welches zur Behandlung angesteckter Dirnen bestimmt war, nicht ausreichte; daß der Vorstand beschlossen hatte, es durch einige Bauten zu vergrößern, aber seinen Beschluß nicht ausgeführt hatte. Die Zahl der Kranken war immer größer geworden, die Krankheit derer, welche gar keine Hilfe fanden, hatte schnell um sich gegriffen; man fürchtete, daß eine Ansteckung sich im ganzen Hause verbreiten könne. Die Ärzte und Wundärzte setzten über den furchtbaren Zustand ein Protokoll auf, das dem Generalprokurator vorgelegt wurde, und dieser befahl, es dem Minister mitzuteilen. Während man die nötigen Schritte tat, um es dahinzubringen, daß die Behörde zweckmäßige Anstalten traf, das Geschick der Syphilitischen zu verbessern, verloren die Kranken ihre Glieder und kamen, teils infolge der Zerstörung, welche die venerische Krankheit anrichtete, teils durch die Fieber, welche Folge der verpesteten Luft waren, ums Leben.

Der erste Parlamentspräsident und königliche Prokurator nahmen es nun auf sich, „trotz allen Vorschriften und allen diesen widersprechenden Edikten“ anzuordnen, daß die in der Salpêtrière befindlichen venerischen Dirnen in einem passenden Lokale behandelt würden. Man fand dieses in einer Abteilung des Bicêtre, wohin nun alle diese Kranken der Salpêtrière gebracht wurden.

II. Beschaffenheit dieser Spitäler von 1691 bis 1792.

Die nach dem Bicêtre gebrachten, männlichen Kranken waren nach Culleriers Angaben, denen ich diese und die meisten im vorigen Abschnitte enthaltenen Nachrichten verdanke, „durch das liederliche Leben, die elende Kost und die Krankheit, der man die schrecklichsten Fortschritte zu machen gestattet hatte, erschöpft und starben während der Behandlung in großer Menge;